



Aichacher - Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 4.

26. Januar 1851.

Bekanntmachung.

An

die sämmtlichen k. Pfarrämter des Amtesbezirkes.

Die Bewilligung von Collecten bei der Erwerbung eines katholischen Pfarrhauses in Aischach und für die innere Einrichtung der neuen kathol. Pfarrkirche in Lögging, Landgericht's Weilingries betreffend.

Unter Beziehung auf die Ausschreibungen im Kreis-Intelligenzblatte Stück 3 ergeht an die königl. Pfarrämter die Aufforderung, die eingehenden Sammelgelder binnen längstens 3 Wochen dießorts abzuliefern.

Aischach den 21. Jänner 1851.

Königliches bayer. Landgericht.
Wimmer.

Bekanntmachung.

An

den Magistrat der Stadt Aischach und die sämmtlichen Gemeinden.

Die durch Natural-Ereignisse verursachten Schäden, nun die Bewilligung einer Collecte pro 1849/50 betreffend.

Nach Ausschreibung im Kreis-Intelligenzblatte

Stück 3 sind zur Unterstützung für die im verwichenen Etatsjahre durch verschiedene Elementar-Ereignisse beschädigten Individuen, nämlich:

1. Joseph Brandhuber, Müller zu Lengendorf, königl. Landgerichts Erding, wegen Beschädigung durch Hochwasser
2. Bartholomä Benedict, Gütler zu Diemendorf kgl. Landgerichts Starnberg, wegen Hauseinsturz,
3. Stephan Buchner von Allershausen, kgl. Landg. Treßling, wegen Ufer-Schutzbau für sein an der Elon gelegenes Haus,
4. Georg Kölbl von Höllestein, Landg. Werdenfels Beschädigung durch Wolkenbruch,
5. Quirin Orthofer, Gütler von St. Quirin k. Pdg. Tegernsee, wegen Elementarschaden,
6. Anna Lichtle, Flosserswitwe von Stegen k. Pdg. Starnberg, wegen Beschädigung durch Wasser,
7. Peter Härtle, von Kirchheim Landg. München, wegen Hauseinsturz durch Sturm, Hausammungen bewilligt worden.

Der Magistrat der Stadt Aischach und die sämmtlichen Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes werden beauftragt, die Sammlungen sogleich vorzunehmen, und die eingehenden Beiträge binnen 4 Wochen dießorts abzuliefern.

Aischach den 20. Jänner 1850.

Königliches bayer. Landgericht.
Wimmer.

Bekanntmachung.

Im verwichenen Kalenderjahre 1850 sind nachbenannte Stiftungen und Legate gemacht und von der kgl. Regierung von Oberbayern auch genehmigt worden, als:

1. Königl. Advokat Dr. Maith in München dem Bekalarmenfonde von Altomünster eine Schenkung von 500 fl.
2. Nieger Simon, Austräger von Oberwittelsbach eine Jahrmesse zur dortigen Filialkirche mit 40 fl.
3. Kopp Alfra, Müllerswitwe von Eielenbach einen Jahrtag zur Wallfahrtskirche daselbst mit 75 fl.
4. de Crignis Barbara, Handelsmannswitwe von Nibach zwei Jahrmessen zur Stadtpfarrkirche daselbst mit 70 fl. 30 fr.
5. Altmann Juliana, Bäuerin von Unterbachern einen Jahrtag mit zwei Beimessen zur Filialkirche Nimerstshofen mit 350 fl.
6. Langenegger Johann, Bräuer von Kubbach einen Jahrtag mit zwei Beimessen zur Pfarrkirche daselbst mit 200 fl.
7. Bäch Joseph, Austräger von Sulzbach eine Jahrmesse zur Pfarrkirche daselbst mit 50 fl.
8. Greppmaier Neman, Bauer von Nadersletten einen Jahrtag zur Pfarrkirche Eielenbach mit 150 fl.
9. Thoma Rosa, Bäckerswitwe von Nibach einen Jahrtag mit 2 Beimessen zur Stadtpfarrkirche daselbst mit 219 fl.
10. Schaller Joseph, Gütersohn von Graewies einen Jahrtag zur Pfarrkirche Nibachhausen mit 100 fl.
11. Hanser Viktoria, Müllersochter von Eielenbach eine Jahrmesse zur Pfarrkirche Gundelsdorf mit 70 fl.
12. Keller Maria, Bauerswitwe von Oberschödelbach einen Jahrtag zur Pfarrkirche Eielenbach mit 115 fl.
13. Zgl Cecens, Inwehnerstochter in Nibach
 - a.) 2 Jahrmessen zur Stadtpfarrkirche in Nibach 70 fl. 30 fr.
 - b.) zur Maria-Empfängniß-Bruderschaft 50 fl.
 - c.) zur Gottesackerkirche 25 fl. und
 - d.) zur St. Eotaphianskirche daselbst 25 fl.
14. Meitinger Anton Bauer von Unterschneitbach 2 Jahrmessen zur Filialkirche daselbst mit 200 fl.

15. Kaus Franziska, Güterswitwe von Schilberg 2 Jahrtäge zur Pfarrkirche Schilberg mit 200 fl.
Bestehender höchster Vorschrift gemäß werden diese Stiftungen und Legate hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nibach den 7. Jänner 1851.

Königliches bayer. Landgericht.
Wimmer.

Bekanntmachung.

Auf Antrag von Gläubigern wird das Anwesen des Christian Köppl, Gutler in der Frieberggeran Hs.-Nr. 6 dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt, wozu anf

Dienstag den 18. März l. Js.

Vormittags 11—12 Uhr

im Hause des Schulners Termin bestimmt ist.

Das ludeigene Anwesen besteht aus gemauertem Wohnhause mit eingebauten Stall und Stadt, Burzgarten zu 29 Dezimalen, dann Acker und Wiesen zu 6 Tagwerk, 42 Dezimalen und ist auf 2120 fl. eingeschätzt, die Gebäude aber mit 1200 fl. der allgemeinen Brandversicherung einverleibt. Der Hinschlag erfolgt nach den Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837 vorbehaltlich des den Hypotheken-Gläubigern zustehenden Einlösungsrechtes.

Gerichteunkannte Kaufslustige aber haben sich über Reumund und Vermögen gehörig auszuweisen.

Frieberg den 21. Jänner 1851.

Königl. Landgericht Frieberg.

dir. aegr.

Zeiller, l. Assessor.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 7. künftigen Monats Vormittags 9 Uhr werden im Bräuhause zu Zglung aus dem Walddistrikte Frauenwald der hiesigen Gutsherrschaft circa 180 Stück Schneidbäume und Bauhölzer, dann circa 70 Klafter Fichtenscheitholz, und

425 Mängen in größern oder kleinern Parthien im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden und aber vorbehaltlich der Genehmigung der Gutsbesizerschaft verkauft, wozu Kaufslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zahlung am 1. Sept. k. Jo. zu eiseigen hat, und unbekannte Steigerer sich über Zahlungsmittel auszuweisen haben, dann das Material jeden Donnerstag von dem hiesigen Förster Wülker auf Verlangen vorgezeigt wird.

Echloß Zgling am 20. Jänner 1851.

Gräfl. von Spaur'sche Rentenverwaltung Zgling.

Bekanntmachung.

Nachdem mehrere Gemeindevorsteher mit den Anzeigen über die Zu- und Abgänge der Willensgeldpflichtigen pro 1849/50 noch im Nichtstande sind, so ergeht an dieselben hiemit der Auftrag, obige Anzeige nunmehr binnen 8 Tagen um so gewisser ohne einzuliefern, als außerdeßem nach Umfluß dieses Termins an die Säumigen sogleich Bolken auf deren Kosten zur Abholung dieser Anzeigen abgeordnet werden müßten.

Nischach den 24. Jänner 1851.

Königliches Rentamt Nischach.

Fleißner.

Bekanntmachung.

In den herzogl. Waldungen wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holzmaterial versteigert:

Dienstag den 4. Februar

im Schönbadherholz; Zusammenkunft um 8 Uhr im Wirthshause zu Schönbad

14 Sägbäume,

27 Bauhölzer,

200 Hopfenstangen,

74 Klasten weiches Scheit- und Prügelholz,

19 Parthien Wellenholz;

Mittwoch den 5. Februar

im Dörranger; Zusammenkunft früh 8 Uhr im Wirthshause zu Rappertzell;

3 Buchenstämmen,

9 Fichten- und Föhren-Sägstücke,

13 Bauhölzer (Fichten- und Tannen),

230 Klasten Fichten- u. Tannen Scheit u. Prügel,

40 Parthien Wellenholz.

Freitag den 7. Februar

im Feichtl; Zusammenkunft früh 8 Uhr im Wirthshause zu Untermittelsbach;

7 Fichten- und Tannen-Sägstücke,

23 " " " Bauhölzer,

113 Klasten Fichten- und Tannen-Scheit- und Prügelholz,

53 Klasten dörres Stockholz,

12 Parthien Wellenholz.

Kübbach den 24. Jänner 1851.

Herzogl. b. Domainenverwaltung Wittelsbach. Schmid.

Versteigerung.

Donnerstag den 30. Januar wird im Pfarrhof Ober-Griesbach eine Versteigerung gehalten. Es werden acht Küb- u. Jungstücke, zwei Mutterschweine, ein vierspänniger Holzwagen, nebst andern Baumannsfabrissen an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Obergriesbach den 17. Januar 1851.

A. Thörmann, Pfarrer.

Marktpreise.

Während in Süddeutschland auf den Getreidemärkten die Preise sinken, schreibt man aus Norddeutschland daß in Folge der schwachen Zufuhren auf den Getreidemärkten die Preise der verschiednen Fruchtgattungen überall steigen, und wird noch die Bemerkung beigelegt, daß die vorjährige Ernte, ohne Hinzuhin der frühern Vorräthe, nicht ausreichend für den Bedarf gewesen wäre, was sich jetzt als erwiesen herausstellt, und glaubt daß die Frühjahrsmärkte die höhern Preise zu erhalten wissen werden, was einen Rückschlag auch auf die südlichen Märkte gibt.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 25. Jänner 1851.

Frucht- Sorten.	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlos.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester		fl.	fr.	gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	95	95	—	14	44	14	16	13	50	1255	43	—	—	—	15
Korn	94	94	—	8	32	8	23	7	11	798	14	—	—	—	25
Gerste	81	81	—	8	7	7	47	7	12	631	12	—	4	—	—
Haber	204	204	—	4	30	4	19	4	12	881	11	—	5	—	—
Summa	454	474	—							3657	20				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Wehl, pr. Dreier.	fr. dl.
Dachfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	1 1/2 Mundmehl	5 3
Rudfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	—	3 Semmelmehl	4 3
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	4	3	—	3 3
Schweinefleisch	10	Kreuzer Roggl	—	9	2	—	2 3
Kalbfleisch	9	Halbvogel Laib	—	30	3	—	2 1
Schafffleisch	—	Vogel Laib	1	29	2	1 Pfd. Roggenbrod	2

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Quint.	Wehl, pr. Viertel.	fl. fr. dl.
Dachfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	2	1	Feines Mundmehl	— 52
Rudfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	2	Semmelmehl	— 40
Rindfleisch	9 2	Zweikreuzer Roggl	—	15	—	Geringeres Wehl	— 32
Schweinefleisch	12	Vierkreuzer Roggl	—	30	—	Nachmehl	— 22
Kalbfleisch	11	Vogel Laib	1	24	—	Vackmehl	— 20
Schafffleisch	7	Witkreuzer Laib	3	16	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Wehl-Tage.						Brod-Tage.					
Preise.						Gewicht.					
Gattung.	Megen.		Viertel.		Mahl.		Gattung.	Pfund Loth. Quint.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	28	—	52	—	13	Halbkreuzer Semmel	—	2	3 1/2	
Semmelmehl	2	40	—	40	—	10	Kreuzer Semmel	—	5	3	
Geringeres Wehl	2	8	—	32	—	8	Zweikreuzer Roggl	—	15	—	
Nachmehl	1	28	—	22	—	5 1/2	Vierkreuzer Roggl	—	30	—	
Vackmehl	1	16	—	19	—	5	Vogel Laib	1	24	1	
							Witkreuzer Laib	3	16	2	

Auswärtige Schranken-Preise.

München 11. Jänner Augsburg 24. Jänner. Schrobenhausen 23. Jänner. Rain 18. Jänner. Friedberg 23. Jänner.

Ort der Schranne.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst. mitt. mind.			höchst. mitt. mind.			höchst. mitt. mind.			höchst. mitt. mind.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	—	—	—	14 52 14 7 13 35	9 18	8 55 8 16	8 35 8 47 8 43	4 27 4 34	4 20	—	—	—
Augsburg	—	—	—	14 38 13 48 13 6	8 45	8 40 8 21	8 41 8 26 7 56	4 29 4 15	4	—	—	—
Schrobenhausen	—	—	—	14 28 13 40 13 13	8 29	8 17 7 47	8 25 8 4 7 49	4 32 4 18	4 8	—	—	—
Rain	—	—	—	14 12 13 22 12 30	8 32	8 11 8	8 6 7 39 7 15	4 12 4	3 48	—	—	—
Friedberg	5 36 5	4 24 14 54 13	46 12 38	8 20 8 5 7 50	7 50	7 37 7 23	4 24 4 17 4 9					